

# Bämbeler Schützen unterwegs im Jura

Was wäre ein Bämbeler Schützenjahr ohne Besuch eines ausserkantonalen Schützenfestes. Statt das weit entfernte Kantonale in Südbünden entschieden sich zwölf Schützinnen und Schützen für den Besuch des Jurassischen Kantonal-schützenfestes im eher unbekanntem jüngsten Kanton der Schweiz, dem Jura.

So startete am Freitag, 28. Juni, die Gruppe bei schönem Sommerwetter Richtung Jura, mit Kaffeehalt im Städtchen Laufen. Die Kontrolle der Sportgeräte im Festzentrum in Boécourt ging zügig über die Bühne, so dass die Schütz/-innen vor dem Mittag den Schiessplatz in Corban in Beschlag nehmen konnten. Nach einem stärkenden Mittagessen haben die Schützinnen und Schützen die gelösten Stiche geschossen

und den einen oder anderen Schweisstropfen vergossen. Die ersten Kranzresultate liessen nicht lange auf sich warten. Im engen Schützenhaus war zeitweise kein Durchkommen mehr und es war drückend heiss. Die Wartezeiten zwischen den Einsätzen nutzen Alle, um vor dem Schützenhaus neue Kontakte zu knüpfen sowie über die erzielten Resultate zu fachsimpeln.

Gegen 19 Uhr war Ende Feuer in Corban. Nach einem wohlverdienten, kühlenden Feierabendbier ging es weiter nach Delemont zum Zimmerbezug im Hotel. Bei einem originellen Spiessli-Nachtessen und einem Schlummertrunk im Biergarten fand der Tag einen würdigen Abschluss. Am Samstagmorgen waren den Bämbeler/-innen in Cour-

roux Scheiben zugeteilt, wo die letzten Stiche geschossen werden konnten. Nach dem sportlichen Teil folgte der kulturelle Programmpunkt mit einer interessanten Führung im Städtchen St. Ursanne. Die Perle des Juras mit der Nepomuk-Brücke, den drei Stadttoren und der Stiftskirche präsentierte sich am Samstagvormittag von seiner schönsten Seite. Dabei konnten einige verborgene Schätze entdeckt werden und erfahren, wer Ursicinus war und was die «Rue du 23 juin» zu bedeuten hat. Vor genau 50 Jahren hat die Bevölkerung des Juras die Unabhängigkeit erlangt.

Weiter ging die Reise dem Doubs entlang bis zum Restaurant Tariche. Unter grossen schattigen Bäumen, am Ufer des Flusses genossen die Stadtentdecker ein feines Mittagessen. Ehe die Schützinnen und Schützen den Heimweg unter die Räder nahmen, konnten sie im Festzentrum in Boécourt die Kranzabzeichen und Preise in Empfang nehmen.

Weitere Bilder und Resultate sind zu finden unter: [www.bennwiler-schuetzen.ch](http://www.bennwiler-schuetzen.ch). Als nächstes Highlight steht bei den Bämbeler Schützinnen und Schützen das 13. Carl Spitteler Schiessen auf dem Programm, und zwar am 6./7. und 13./14. September 2024. Sie freuen sich auf viele Besucher/-innen aus Nah und Fern.

Marianne Oetiker



Die Bämbeler Schützinnen und Schützen nach «getaner Arbeit» in Corban.

Foto: zVg

## Die besten Resultate

Andy Roppel 95 Punkte im Vereinsstich, 60 Punkte in der Serie und 58 Punkte in der Auszahlung, Remo Scherrer 57 Punkte in der Serie.